



Der Radverkehrsbeauftragte Tobias Welz und Umweltbürgermeisterin Sibylle Schüssler (von links) übergeben nach dem Radelwettbewerb Preise und Urkunden an die aktivsten Einzelteilnehmer und Gruppen.

FOTO: MEYER

Pforzheimer strampeln fleißiger denn je

■ Stadtverwaltung würdigt beachtliche Leistungen beim „Stadtradeln“.

PFORZHEIM. Zum vierten Mal hat sich Pforzheim vom 16. Juli bis zum 5. August an der Kampagne „Stadt-Radeln“ des Klimabündnisses beteiligt. Der internationale Wettbewerb lädt alle Bürger ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen (die PZ berichtete).

Im Team konnten die Teilnehmer dabei möglichst viele Fahrradkilometer sammeln. Als Anreiz winkten Preise – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, Abgasen und Lärm. „Die Kampagne sensibilisiert für das Radfahren im Alltag und rückt die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung auf kommunaler Ebene stärker in den Vordergrund“, so Umweltbürgermeisterin Sibylle Schüssler. Und die Ergebnisse zeigen: Pforzheim radelt immer mehr! Insgesamt haben 509 Radelnde 130 086 Kilometer zurückgelegt.

Mit diesem Engagement konnten die Pforzheimer ihre Leistung vom Vorjahr erneut stark steigern und dabei 19 000 Kilo CO₂ im Vergleich zum Auto vermeiden.

Einige Teams stachen in den drei Kategorien „Radelaktivster Teilnehmer“, „Team mit den meisten aktiven Radlern (durchschnittliche Kilometer pro Teammitglied und mindestens 20 aktive Radler)“ so-

DIE ZAHL

1859

KILOMETER ist Salvatore Lo Bue im Wettbewerbszeitraum geradelt und war somit der aktivste Einzelteilnehmer.

wie „Aktivste Schulklasse“ besonders heraus. So konnte sich Salvatore Lo Bue mit 1859 zurückgelegten Kilometern über den ersten Preis als aktivster Teilnehmer freuen. Ihm schlossen sich Dieter Dölz mit 1705 Kilometern und Ulli Janetzko mit 1507 Kilometern an. In der Kategorie „Team mit den meisten aktiven Radlern“ erhält der „Würmtalexpress“ mit einer Pro-Kopf-Leistung von 839,9 Kilometern die Top-Aus-

zeichnung. Den zweiten Platz belegte das Team „ADFC Pforzheim Enz“ mit 349,7 Kilometern pro Kopf. Über den dritten Platz freuen sich die Mitglieder des Teams „Sparkasse Pforzheim Calw“ mit 311,3 Kilometern pro Kopf. In der Kategorie „Radelaktivste Schule“ ging das Reuchlin-Gymnasium als Gewinner hervor. Die Radler legten in den drei Wochen gemeinsam 5628 Kilometer zurück. Zusätzlich zu diesen Gewinnkategorien wurden drei aktive Radler unter allen Teilnehmenden ausgelost. Denn schließlich zählt beim Stadtradeln jeder einzelne Radler.

Schüssler wertet das „Stadtradeln“ als vollen Erfolg: „Es ist beachtlich, was Pforzheim in diesem Jahr möglich gemacht hat: 130 086 Kilometer sind ein Statement in diesen Zeiten. Auch hat sich in besonderer Weise gezeigt, welchen Wert das Fahrrad als Verkehrsmittel hat. Ich bin mir sicher, viele von uns werden in Zukunft öfter aufs Rad steigen – zum Beispiel durch regelmäßiges Radfahren zur Arbeit. Es ist schön, zu sehen, wie viel CO₂ eingespart werden kann, wenn man sich im Alltag aufs Rad setzt.“ Das Ergebnis sei Anreiz, im nächsten Jahr wieder voller Begeisterung dabei zu sein.